

Mehrwert fürs Clouth Quartier

Im Lauf der Jahre 2017 und 2018 haben die Bewohner von zehn Baugemeinschaften (BG) auf dem Clouth Gelände im Kölner Stadtteil Nippes ihre selbsterrichteten Gebäude bezogen; insgesamt etwa 100 Wohneinheiten. Seitdem waren alle damit beschäftigt, die Pflanzen in ihren Gemeinschaftsgärten zu hegen, ihre Alltagsroutinen neu zu strukturieren und ihre Lampenschirme aufzuhängen. Dennoch nahmen sie sich die Zeit, sich auch für das Gemeinwesen im Veedel zu engagieren. Die folgende Liste zeigt Schlaglichter dieses Engagements auf. Zudem benennt sie positive Effekte, die sich aus den strukturellen und baulichen Qualitäten der zehn BGs für das Clouth Quartier und alle seine BewohnerInnen ergeben.

Sharing-Angebote / Steigerung der Ressourceneffizienz

- Gästezimmer¹ buchbar durch alle Bewohner des Veedels (Wunschnachbarn);
- E-CarSharing durch Energiegewinner Genossenschaft in der Tiefgarage der BGs HerzClouth, achtbar, Stadtteilchen, Kwartier 733;
- Offene Veedelswerkstatt² (Wunschnachbarn), die von Personen aus drei BGs betreut wird;
- Engagement für nachhaltige Mobilität als „Host“ für das elektrisch unterstützte Lastenfahrrad Donk-EE³ (Wunschnachbarn);
- Privates Autoteilen (verschiedene BGs)

Baulich-strukturelle Konzepte und Innovationen

- CoHousing Etage⁴ (Wunschnachbarn) als sozial, architektonisch und juristisch innovative Wohnform. Bundes-Förderung sowie nationales und internationales Interesse;
- Freiwillige Übererfüllung der Energieeinsparverordnung: Passivhäuser (Wunschnachbarn, Kwartier 734, E+) und KfW 55 Häuser (HerzClouth, Woge);
- Verzicht auf petrochemische Wanddämmung (Wunschnachbarn, E+, Woge, HerzClouth);
- Nachhaltige Energiegewinnung durch Dachflächenverpachtung an die PV-Betreiber Energiegewinner Genossenschaft (WoGe, Wunschnachbarn, E+, achtbar);
- Sanierung und Belebung des Industriedenkmals „Tor 4“ (Pfortnerhäuschen) durch E+ und Familien@Clouth;
- Dach- und/oder Fassadenbegrünung (WoGe, Wunschnachbarn, Kwartier 733, Energie+, Clouth#9);

1 <https://wunschnachbarn.de/gaestezimmer/>

2 <https://wunschnachbarn.de/werkstatt/>

3 <https://wunschnachbarn.de/donk-ee/>

4 <https://wunschnachbarn.de/cohousing-das-konzept/>

- Gemeinschafts- und Begegnungsflächen im Innen- und Außenbereich (alle Baugruppen); teilweise verknüpft mit juristischen Innovationen (Bsp. „Ankergrundstücke“);
- Essbare Stadt erfahrbar: Honig von Bienen auf dem Dach (Wunschnachbarn), gemeinschaftliche Gemüsebeete, essbare Baumbepflanzungen (alle BGs);
- Bauliche Ästhetik, die sich bereichernd von den Designs der Investorengebäude abhebt (alle BGs, insbesondere die Gewinner des Kölner Architekturpreises: Stadtteilchen. Erwähnung einiger Gebäude in diversen Fachmagazinen)
- Ladestationen für E-Autos in der Tiefgarage von HerzClouth, achtbar, Stadtteilchen, Quartier 733.

Kompatibilität mit demographischem Wandel:

- Generationsübergreifendes Wohnen strukturell ermöglicht durch heterogene Wohnungsgrößen und -zuschnitte (nahezu alle Bgs);
- Gemeinschaftliches Bad für pflegebedürftige Personen (Schritte Machen);
- Altern ohne Isolationsgefahr in Form der CoHousing Etage (Wunschnachbarn);
- Barrierefreier Zugang zu allen BG-Häusern und barrierefreie Erreichbarkeit aller Wohneinheiten;
- Bauliche Vorrüstung von Wohnungsgrößenänderungen (Schritte Machen, WoGe, Wunschnachbarn).

Politische / gesellschaftliche Initiativen:

- Vor Ort Information durch Führungen für EntscheidungsträgerInnen (Oberbürgermeisterin Reker, Fraktionsvorsitzende im Landtag, Stadtratsmitglieder verschiedener Parteien);
- Initiative und Patenschaftsangebot für Obstbäume im Clouth-Quartier und Johannes-Giesberts-Park in Zusammenarbeit mit der essbaren Stadt, dem Grünflächenamt und moderne stadt GmbH;
- Initiierung und Koordination der Clouth-Verkehrsgruppe, die auch Mitglieder aus vielen Nicht-BGs hat, arbeitet daran, Clouth und dessen Umgebung für Fußgänger und Radfahrer (bes. Kinder) sicherer und attraktiver zu machen;
- Engagement in Kooperation mit dem NaBu und einer Bürgerinitiative für die ökologische Aufwertung des Johannes-Giesberts-Park (Wildblumenwiese und Nistkästen);
- Organisation von öffentlicher Infoveranstaltung für städtisches Programm *Grün Hoch 3* (Wunschnachbarn).

Information der Öffentlichkeit über Prozesse und Mehrwert von Baugruppen

- Kooperation für die Berichterstattung in diversen Medien (planet-wissen ARD, Deutschlandfunk, Kölner Stadtanzeiger, Kölner Rundschau, Nippes Magazin)
- Führungen aus verschiedenen Anlässen, u.a. für britische, australische und koreanische Besuchergruppen;

- Bereitstellung von innovativen Vertragswerken⁵ (bisher: Bau-GbR Vertrag, Teilungserklärung) im Rahmen einer kostenfreien Creative Commons Lizenz (Wunschnachbarn);
- Mitglieder aus fünf BG sind aktiv in der Kerngruppe des Kölner *Netzwerks für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen*⁶;
- Blogs (WoGe / Wunschnachbarn)⁷.

Gemeinschaftliche und kulturelle Initiativen für die Öffentlichkeit

- Anlässe zum sozialen Zusammenhalt, Bsp.: St. Martinsumzug mit Lagerfeuer, Kautschuk-Sit-In zum informellen Kennenlernen, [Hofflohmärkte](#);
- Engagement für Veedelsidentität: Ausstellung zur Geschichte der Clouthwerke in BG Räumlichkeiten. Kooperation mit Verein ehem. Clouth-Arbeiter;
- Regelmäßige Autoren-Lesungen, Filmreihe und Jazzkonzerte (Schritte Machen)
- Büchertausch-Schrank (Schritte Machen)
- Clouth-Chor

5 <https://wunschnachbarn.de/vertraege/>

6 <https://baugemeinschaften.hda-koeln.de/>

7 <http://kautschukstrasse.net/> und <https://wunschnachbarn.de/>